

**Antragsteller**

Name

Anschrift

Niedersächsisches Landesamt  
für Denkmalpflege  
Scharnhorststraße 1  
30175 Hannover

---

(Ort, Datum)

**Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer staatlichen Beihilfe**

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen)

Zu beachtende Erläuterungen:

Nach der Verordnung (EU) 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen<sup>1</sup> sind unter „De-minimis“-Beihilfen staatliche Beihilfen bis zu 200.000 € bezogen auf einen Zeitraum von drei Steuerjahren zu verstehen, die bei der Europäischen Kommission nicht zur Genehmigung angemeldet werden müssen. Gemäß der genannten Verordnung sind die Bewilligungsbehörden verpflichtet, vom Begünstigten eine vollständige Übersicht über die in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhaltenen staatlichen Beihilfen zu verlangen und die Kumulierbarkeit mit anderen staatlichen Beihilfen zu überprüfen.<sup>2</sup>

Ich erkläre, dass mir im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren über die beantragte Beihilfe **für dieselben förderbaren Kosten** hinaus

keine weiteren staatlichen Beihilfen

die nachstehend aufgeführten staatlichen Beihilfen

im Sinne der bereits genannten Verordnung (EU) 1407/2013 bzw. der Verordnung (EG) 69/2001 vom 12.01.2001<sup>3</sup> gewährt wurden:

---

<sup>1</sup> Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24.12.2013.

<sup>2</sup> vgl. u.a. Artikel 6 der Verordnung.

<sup>3</sup> Amtsblatt der EU L 10/30 vom 13.01.2001.

Zuwendungs-Bescheid /-vertrag vom	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen	Ansprech-partner / Telefon	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR <sup>4</sup>

Sofern der Platz nicht ausreicht, reichen Sie bitte einen weiteren Vordruck ein.

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

- keine weiteren staatlichen Beihilfen beantragt.
- die nachstehend aufgeführten staatlichen Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Förderantrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen	Ansprech-partner / Telefon	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR <sup>4</sup>

Sofern der Platz nicht ausreicht, reichen Sie bitte einen weiteren Vordruck ein.

Die hier beantragte staatliche Beihilfe wird

- nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert.
- mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert,

jedoch wird dabei die sich aus der Rechtsgrundlage der anderen Beihilfe, die keine staatliche Beihilfe darstellt, ergebende maximale Förderintensität nicht überschritten.

<sup>4</sup> Subventionswert:

Unter dem Subventionswert ist die Höhe der Unterstützung zu verstehen. Bei einer Zuwendung entspricht die Höhe des Subventionswertes i.d.R. der Höhe der Zuwendung. Bei einem Darlehen o.ä. ist der Subventionswert durch den Darlehensgeber zu ermitteln und auszuweisen.

mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert; die maximale, sich aus der Rechtsgrundlage der anderen Beihilfe, die keine „De-minimis“-Beihilfe ist, ergebende, Förderintensität wird dabei um einen Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_EUR (Subventionswert \_\_\_\_\_EUR) überschritten.<sup>5</sup>

Datum des Förderantrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen	Ansprechpartner / Telefon	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR <sup>4</sup>

Sofern der Platz nicht ausreicht, reichen Sie bitte einen weiteren Vordruck ein.

Mir ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen **unrichtige oder unvollständige Angaben** macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Ich verpflichte mich, Änderungen der vorgenannten Angaben der die Beihilfe gewährenden Stelle mitzuteilen, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin, ggfs. Firmenstempel)

<sup>5</sup> vgl. u.a. Artikel 5 Abs. 2 der Verordnung.